Fred Endrikat (1890-1942)

Elefanten-Schlummerlied

Schlafe, mein Elflein, schlaf ein.
Alle die Sternlein sind dein.
Ringsum im Dschungel ist Nacht.
Kein Rundfunk pfeift hier und kracht.
Schließe die Guckäugelein,
Schlafe, mein Elflein, schlaf ein.

Schlafe, mein Elflein, schlaf ein.
Noch ist dein Rüssel so klein.
Beim Menschen und beim Elefant
der Rüssel wächst mit dem Verstand.
Oft wächst nur der Rüssel allein
Schlafe, mein Elflein, schlaf ein.

Schlafe, mein Elflein, schlaf ein.
Noch ist dein Fell zart und fein.
Später wirds hart, du wirst sehn,
willst du im Leben bestehn,
mußt du ein Dickhäuter sein.
Schlafe, mein Elflein, schlaf ein.

Elflein, nun schlafe gesund.
Schlaf wie der Völkerbund.
Werden die Menschen zu roh,
wandern wir aus in den Zoo
wo uns der Tierschutz bewacht.
Schlafe, mein Elflein, gut Nacht.
(124 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/arche/chap010.html

classtests.com